



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 30. Juni 2016





Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Eine halbe Stunde Zeit für Ihr Wohnhaus?

Dann bekommen Sie jetzt die Antworten zu allen Ihren Fragen: Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude, Heizungserneuerung, energetische Sanierung und die dazu passenden Fördermittel.

Am Donnerstag, 14. Juli erwartet Sie unser Energieberater im **Konferenzraum der Stadtwerke, Bahnhofstraße 12**, um mit Ihnen in dieser kostenlosen Erstberatung gezielt über Ihr Gebäude zu sprechen, Ihre Fragen zu beantworten und Möglichkeiten zu Verbesserungen aufzuzeigen. Vereinbaren Sie vorher Ihren persönlichen Gesprächstermin bei unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 (Mo – Fr, 8-12 Uhr).

Weitere Informationen zum Thema und unsere monatlichen Energiespar-Tipps finden Sie auf unserer Internetseite www.kreis-calw.info – schauen Sie doch gleich mal rein.



Die Tafeln

Die Bad Herrenalber Tafel bittet dringend um Sachspenden

(Hinter der Klosterkirche)

Anlieferung:

Dienstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr

Freitags zwischen 08.30 und 09.00 Uhr

Schwarztee (Teebeutel), Milch, Kondensmilch, Sahne, Schmand, Mehl, Zucker, Tomaten in Dosen, sauer Eingelegtes (bitte kein Sauerkraut), Öle, Nudeln, Reis, Schokoladen, Süßigkeiten, u.a.

Die Bad Herrenalber Kleiderkammer im evang. Gemeindehaus bittet um gut erhaltene Bekleidung und Spielsachen

Anlieferung während der Öffnungszeiten:

Mittwochs zwischen 11.00 und 12.00 Uhr

Freitags zwischen 15.30 und 17.30 Uhr

Vielen Dank



Gartenschau 2017

Beschlüsse der Sitzung des Gartenschauausschuss vom 16.06.2016

TOP 3

Beschluss Zaunverlauf am Kurhaus

Um Eintrittsgelder erwirtschaften zu können, werden Teile des Kurparks und Teile der Schweizer Wiese eingezäunt. Bezüglich des Zaunverlaufs vor dem Kurhaus wurde eine Überarbeitung gewünscht. Die vorgestellte Variante 2 sieht vor, dass der Zaun mit dem Trinkpavillon abschließt und nach dem Lesesaal des Kurhauses beginnt. Dadurch wird der Kurhausvorplatz frei und die Öffentlichkeit kann an das Kurhaus herantreten. Der Eingang zur Gartenschau liegt auf Höhe des Trinkpavillons, das Kassenhäuschen etwas abseits davon.

Beschluss:

Der Gartenschauausschuss stimmt dem Zaunverlauf gemäß Variante 2 einstimmig zu und beschließt dessen Umsetzung.

TOP 4

Beschluss Kunstkampagne

Um das Bedürfnis der kunstinteressierten Gartenschaubesucher zu bedienen und um die Gestaltung des Gartenschaugeländes zu komplettieren, sollen auf der Gartenschau 2017 verschiedene Kunstgegenstände präsentiert werden. Die Kunstgießerei Strassacker bietet hierzu die Möglichkeit, verschiedene Werke aus ihrem Sortiment kostenfrei im Kurpark auszustellen. In den Themenbereich mit einbezogen wird das Gartenschauhaus. Dort wird es im Raum Rotensol und dem angrenzenden Flurbereich wechselnde Kunstausstellungen geben.

Beschluss:

Der Gartenschauausschuss beschließt einstimmig das vorliegende Konzept zur Ausstellung von Kunst auf der Gartenschau.

Die ersten „GartenGrüße“ zieren Bad Herrenalb

Ein vierblättriges Kleeblatt, eine bunte Blume oder ein Schmetterling? Die „Herrenalber GartenGrüße“ in Form des Gartenschau-Logos lassen der Fantasie des Betrachters allerlei Spielraum. Von Kindern bunt bemalt dienen die GartenGrüße als Wegweiser, die auf die Gartenschau 2017 in Bad Herrenalb aufmerksam machen. Bereits diesen Sommer zieren die ersten GartenGrüße die Innenstadt, die Ortsteile Bernbach mit Althof, Neusatz und Rotensol sowie das Gaistal. Stadtgärtnerin Marianne König verteilte die bunten GartenGrüße auf verschiedene Pflanzkästen und Kübel. So dienen die Grüße nicht nur als Gartenschau-Botschafter, sondern gleichzeitig auch als Rankhilfe für die Blumen.



Im April 2017 werden alle weiteren der insgesamt 1.000 GartenGrüße in Bad Herrenalb und der umliegenden Region aufgestellt. Bis dahin haben zahlreiche Kinder die Möglichkeit, die GartenGrüße individuell zu gestalten. Dazu startet die Gartenschau ein Kunstprojekt mit den umliegenden Schulen und Kindergärten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: ob gemalt, geklebt, gesprüht oder gestrickt wird – das Ergebnis wird sicher kunterbunt.

Hergestellt wurden die Rohlinge in Form des Gartenschau-Logos im Rahmen eines Flüchtlingsprojekts. Gemeinsam mit der städtischen Sozialarbeiterin Dorothea Müller und ehrenamtlichen Betreuern haben 20 Asylbewerber die GartenGrüße aus Kunststoffplatten ausgeschnitten und Löcher zur Befestigung an den Metallstäben gebohrt. Das einmonatige Projekt gab den Flüchtlingen die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, Kontakte zu knüpfen und mit anderen in Austausch zu treten.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Das Ordnungsamt teilt mit

Wiederholt muss festgestellt werden, dass Müllsäcke und auch Mülleimer schon mehrere Tage vor dem Abholtermin bereitgestellt werden. Dass dies nicht gerade förderlich für ein schönes Ortsbild ist, kann sicherlich jeder verstehen. Insbesondere im Bereich Sägwäsenplatz wird dieser Müll oft Tage und auch über ein ganzes Wochenende abgelagert. Die Folge ist auf, dass Tiere die Müllsäcke aufreißen und auch Stürme die Müllsäcke umherwerfen. Bitte achten Sie deshalb darauf, den Müll erst am Abend vor dem Abholtermin bereitzustellen.

Vielen Dank!

Stadtverwaltung Bad Herrenalb

- Ordnungsamt -



Altersjubilare

Bad Herrenalb

| | | |
|---------|----------|--------------------------|
| 02.07.: | 75 Jahre | Ingeborg Kolb |
| 02.07.: | 75 Jahre | Irene Margarete Löhr |
| 03.07.: | 80 Jahre | Hermann Waidner |
| 11.07.: | 75 Jahre | Wolfgang Julius Pickel |
| 11.07.: | 70 Jahre | Bernd Schweitzer |
| 14.07.: | 70 Jahre | Ihsan Toktamis |
| 18.07.: | 80 Jahre | Horst Trenkle |
| 21.07.: | 90 Jahre | Elisabeth Alberti |
| 23.07.: | 75 Jahre | Eberhard Albert Pfeiffer |
| 28.07.: | 70 Jahre | Gerda Tritschler |
| 31.07.: | 70 Jahre | Georgette Schroetter |

Bernbach

| | | |
|---------|----------|-----------------------------|
| 04.07.: | 75 Jahre | Leif Egil Huth |
| 05.07.: | 80 Jahre | Mathilde Luise Benz |
| 14.07.: | 75 Jahre | Hildegard Faas |
| 20.07.: | 75 Jahre | Manfred Kurt Theurer |
| 28.07.: | 80 Jahre | Gerda Maria Katharina Jäger |

Rotensol

| | | |
|---------|----------|---------------------------|
| 16.07.: | 85 Jahre | Günter Friedrich Knöllner |
| 29.07.: | 80 Jahre | Emil Hugo Riffel |

Ehejubilare

Bad Herrenalb

09.07.2016

Viktor Mauk und Nadeja geb. Toropova
50 Jahre verheiratet

27.07.2016

Djavad Irani und Anna Maria geb. Zinzen
50 Jahre verheiratet

Nachrichten und Informationen

Siebentäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Montag | 09:00 Uhr – 19:00 Uhr |
| Dienstag - Sonntag | 09:00 Uhr – 22:00 Uhr |

WellnessWelt

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Dienstag – Sonntag | 13:00 Uhr – 22:00 Uhr |
| Samstag, Sonn- und Feiertag | 09:00 Uhr – 22:00 Uhr |
| Donnerstag Damensauna | 13:00 Uhr – 17:30 Uhr |
| Donnerstag gemischt | 17:30 Uhr – 22:00 Uhr |

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr -
Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

Schließung wegen Wartungsarbeiten

... noch bis einschließlich 07. Juli 2016 wird wieder renoviert, kontrolliert, gewartet und verbessert. Ab dem 08. Juli 2016 sind wir wieder mit einer langen Nacht-Ausgabe für Sie sogar bis 24 Uhr da.



Unser Juli – Spezial-Angebot

**Unser Juli -
Spezial
Angebot**

Zucker-Peeling mit Pfirsichduft
+ Lias Gesichtspackung
+ 1 Softgetränk **33,00 €**

Dieses Angebot ist nur im
Juli vom 08.07. - 31.07. gültig.

Samtweiche Haut mit Zucker-Peeling und Lias Gesichtspackung

Zucker-Peeling pelzt trockene, schuppige Haut um die frische, glatte Haut hervorzubringen. Die Haut wird perfekt gereinigt, samtweich und geschmeidig und umhüllt Sie mit einem zarten Pfirsich-Duft.

Bei der anschließenden Lias Gesichtspackung können Sie noch einmal so richtig entspannen.

**Dieses Angebot ist
im Juli vom 08.07. –
31.07.2016 gültig.**

Sonstige Informationen

Verabschiedung von Frau Raisa Alberti

Ende Juni wurde Frau Raisa Alberti von Bürgermeister Norbert Mai in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Alberti war seit 1996 für die Reinigung des Tourismusbüros zuständig. Auch nach Erreichen des Renteneintrittalters arbeitete sie weitere 7 Jahre mit großem Engagement für die Stadtverwaltung. Frau Alberti wurde als zuverlässige und fleißige Mitarbeiterin geschätzt und war bei ihren Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt.



Herr Bürgermeister Norbert Mai überreichte Blumen und bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Frau Personalrätin Hertel, Frau Weiß von der Touristik und Frau Störner-Meier vom Personalamt wünschten Frau Alberti Gesundheit und noch viele erfüllte Jahre.



Notdienste

| | |
|--|-----------------|
| Notruf: | 112 |
| Rettungsdienst: | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst: | 116117 |
| Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: | 01805-19292-160 |
| Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: | 01805-19292-123 |
| Pflegestützpunkt Landkreis Calw: | 07051-160329 |

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

| | |
|------------------------------|---------------|
| Störungsnummer Strom | 07083-9248444 |
| Störungsnummer Wasser | 07083-9248445 |

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar: 07231 1332966

Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer 0621/ 38 000 807

vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter

www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963

30.06.2016 St. Barbara-Apotheke, Karlsbad (Langensteinbach), Hauptstr. 29, Tel. 07202 - 71 22

01.07.2016 Antonius-Apotheke, Ettlingen (Spessart), Vogesenstr. 11, Tel. 07243 - 2 98 45

02.07.2016 Sonnen-Apotheke, Ettlingen, Am Lindscharren 4, Tel. 07243 - 3 54 96 80

03.07.2016 Schwarzwald-Apotheke, Waldbronn (Reichenbach), Kronenstr. 3, Tel. 07243 - 6 17 89

04.07.2016 Goethe Apotheke, Ettlingen, Schleinkofer Str. 2 A, Tel. 07243 - 71 94 40

05.07.2016 Erbprinz-Apotheke, Ettlingen, Mühlenstr. 27, Tel. 07243 - 1 21 33

06.07.2016 Kur-Apotheke, Kurpromenade 31, Tel. 07083 - 9 25 70

07.07.2016 Sibylla-Apotheke, Ettlingen, Badener-Tor-Str. 16, Tel. 07243 - 1 26 60

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils um 8.30 Uhr morgens und endet morgens um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Sie können die aktuellen Notdienste auch im Internet unter <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/>

oder unter www.aponet.de sowie unter der aus dem Festnetz entgeltfreien Telefonnummer 0800 00 22 8 33 abfragen.

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rehteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012
www.diakonie-neuenbuerg.de, mail@diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350

häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt,
Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb-Dobel

Frau Kirsten Kastner, Tel. 51533
Mobil: 0160 1854403
nbh-dobel@globalserve.de
Begegnungsstätte im Bürgersaal des Kurhauses Dobel,
jeden 1. Freitag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst,
Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartnerin: Frau Nofer, Tel. 07083 5005-70, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelverkaufspreis: € 0,55. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de



Schuldnerberatung des Evang. Diakonieverbandes Calw ab Juli 2016 in Calmbach

Ab dem 14.07.2016 bietet der Evang. Diakonieverband im Landkreis Calw jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr Schuldnerberatung in Form einer für alle offenen persönlichen Sprechstunde an. Kommen Sie bei Interesse in das „Haus der Diakonie Oberes Enztal“ in der Häberlenstr. 18, in 75323 Bad Wildbad, Ortsteil Calmbach. Sie brauchen keinen Termin. Die Beratung ist kostenlos und es besteht Schweigepflicht. Telefonisch sind wir ebenfalls für Sie erreichbar: Jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr unter der Tel.Nr. 07051 / 92 487 218.

Ihr Kreisbauernverband Calw e.V. hat eine neue Adresse!

Wir sind ab sofort in Bondorf für Sie da.

Unsere neue Adresse:

Kreisbauernverband Calw e.V.

Boschstr. 20

71149 Bondorf

Tel.: 07457/94385-0

Fax: 07457/94385-80

Stadt Bad Herrenalb jetzt auch auf Facebook

Bad Herrenalb. Bad Herrenalb, Urlaubs- und Wanderdomizil im Schwarzwald, informiert seine Gäste und Bürger jetzt auch auf dem Social Media Kanal Facebook. Unter <https://www.facebook.com/badherrenalb.de/> findet man nun den Auftritt der Stadt.

Mit reich bebilderten Informationen über das Schwarzwaldstädtchen und sein breites Freizeit- und Veranstaltungsprogramm bietet die Facebook-Seite für Touristen und Bürger allerlei Neuigkeiten und Wissenswertes. Neben der Ankündigung von Erlebnisführungen wie z.B. Nachtwächterwanderungen, Wandertipps sowie Festen und Märkten werden auch Rückblicke zu vergangenen Events geboten. So kann man sich im Nachgang beispielsweise durch die Aufnahmen des Kunsthandwerkermarktes oder Naturparkmarktes klicken oder einen Eindruck von der Premiere des Sommernachtstheaters gewinnen. Über das angeschlossene Reservix Ticketportal kann der Facebook-Nutzer direkt und schnell Tickets für Veranstaltungen buchen.

Dokumentiert werden auch die Fortschritte und Meilensteine der Gartenschau Bad Herrenalb 2017 sowie Hinweise zu den Baumaßnahmen und Baustellenführungen.

Mit dem neuen Kommunikationsinstrument sollen sowohl Gäste als auch Bürger die Möglichkeit erhalten, in Form von Kommentaren, Feedback und Likes aktiv am Austausch mit der Stadt teilzunehmen. Der bestehende Kontakt zwischen der Stadt und ihren Gästen und Bürgern wird so weiter optimiert und ausgebaut. Zudem sollen durch diese Plattform neue Zielgruppen aktiv angesprochen und zur Interaktion aufgerufen werden.

Aus dem Ortschaftsrat



Ortschaftsrat Neusatz



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Neusatz vom 7. Juni 2016

Herr Ortsvorsteher (OV) Dietmar Bathelt eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der anwesenden Bürgerin und Bürger, und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

1. Fragen der Bürger

Ein Bürger regt an, das Blumenbeet um die Linde in der Neuenbürger Straße neu zu bepflanzen und die Beeteinfassung um eine Steinreihe zu erhöhen. OV Bathelt wird die Anregung samt Plan dem Bauhof mit der Bitte um Umsetzung übergeben.

Derselbe Bürger regt an, Engstellen in die Neuenbürger Straße einzubauen, damit diese eine verkehrsberuhigte Straße wird. OV Bathelt erläutert, dass diese Art der Verkehrsberuhigung in absehbarer Zeit nicht umsetzbar sein wird. Er ergänzt darauf hin, dass die vielen geparkten Autos in der Straße auch in gewisser Weise verkehrsberuhigend wirken.

2. Bekanntgaben und Termine

a. Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse

Es lagen keine vor.

b. Ortsteil Neusatz

OV Bathelt erinnerte an den diesjährigen Seniorenausflug für die Ortsteile am Donnerstag, 30. Juni 2016. Zweitens gab er bekannt, dass am Sonntag, 3. Juli, um 10 Uhr in der Neusatzter Auferstehungskirche der Festgottesdienst mit Verabschiedung von Herrn Pfarrer Bähr stattfindet.

Im Juli wird eine Neusatzter Bürgerin ihren 80. Geburtstag feiern.

Der Ortschaftsrat bedankt sich besonders beim städtischen Bauhof für die schnelle und ansehnliche Sanierung der Sitzflächen der Bänke auf dem Pfütz-Gelände.

c. Gemeinde allgemein

OV Bathelt wies auf die Mitte Juni stattfindende Sitzung des Technischen Ausschusses sowie die nächste öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 16. Juni hin.

3. Bauangelegenheiten

In dieser Sitzung waren drei Bauanträge zu behandeln.

Dem Antrag zum Abbruch und Neubau Eingangsbereich „Henhöferheim“ in der Wallfahrtstraße 70 (Flst.-Nr. 203) wurde einstimmig zugestimmt, ebenso dem Antrag auf Abbruch Bestandsgebäude und Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage Neuenbürger Straße 15 (Flst.-Nr. 23). Mehrheitlich zugestimmt wurde dem Antrag Neubau Zweifamilienwohnhaus mit Doppelgarage in der Neuenbürger Straße 25 (Flst.-Nr. 26/2).

4. Verschiedenes

Zunächst wurde das Ergebnis der am Donnerstag, den 7.4. ab 5.56 bis 9.20 Uhr erfolgten Geschwindigkeitsmessungen in Richtung Rotensol mitgeteilt. Von 267 erfassten Kfz überschritten 89 den eingestellten Schwellenwert von 39 km/h (erlaubt sind 30 km/h). Dies sind 33 %, bei bisherigen Messungen betrug dieser Anteil jeweils rund 25 %.

Die „wilden Ablagerungen“ von privaten Gartenabfällen wie Rasen- u. Buschwerkschnitt entlang von Waldrändern nehmen immer mehr zu. OV Bathelt weist nochmals eindringlich daraufhin hin, dass derartige Ablagerungen nicht als Kavaliersdelikt angesehen werden, und ertappte bzw. ermittelte Verursacher mit empfindlichen Geldbußen zur Rechenschaft gezogen werden.

5. Fragen und Anregungen aus dem Gremium

Herr Ortschaftsrat (OR) Sander wies zum Thema „Wilde Ablagerungen“ darauf hin, dass die Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Recyclinghof Dobel derzeit weitgehend kostenfrei ist, bei einem Landkreiswechsel dürfte sich dies jedoch schwieriger gestalten.

OR Sander möchte zudem wissen, ob die Umbaumaßnahmen der Kurpromenade im Juli fertig werden, da nach Abschluss der Maßnahme die vorgesehene Sanierung der K4331 zwischen Rotensol und Bad Herrenalb durchgeführt werden soll. OV Bathelt hat diesbezüglich keine anderen Informationen, als dass in den Schulferien die Straße saniert werden solle.

Zum Abschluss verabschiedete OV Bathelt die Anwesenden, dankte für ihr Kommen und deren Aufmerksamkeit und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Notizen der Polizei

Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien und rechte Parolen

Dobel: Im Zeitraum vom 16. bis 22. Juni 2016 kam es zu Sachbeschädigungen am Europawanderweg Dobel, indem dortige Sitzbänke mit Schriftzügen über die Ablehnung des Zuzuges von Muslimen in Deutschland und Europa versehen wurden.



Unmut über das Erheben von Parkgebühren wurde derart geäußert, indem mehrfach auf das Gehäuse eines Parkscheinautomaten beim Waldparkplatz Hornhalde eingeschlagen und der Automat mit weißer Farbe besprüht wurde.

Der verursachte Sachschaden zum Nachteil der Gemeinde Dobel beläuft sich auf ca. 1.500 Euro. Zeugenhinweise werden an die Polizei Bad Herrenalb, Tel. 07083/2426, erbeten.

Landratsamt Calw

Energieagentur soll Zentrum der Aktivitäten für Energieeffizienz im Kreis werden

Neutrale und kompetente Beratung zu allen Themen rund ums Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien – das bietet die **Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw**. Im Rahmen eines Pressetermins wurde am Dienstag die neue Geschäftsstelle in der Simmozheimer Straße 11 in Althengstett vorgestellt.

„In Zeiten knapper werdender Rohstoffe wächst das Interesse vieler Bürger an Fragen der Energieeinsparung. Allen, die sich für dieses Thema interessieren, bietet der Landkreis Calw mit der Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V. eine zentrale Anlaufstelle“, so Landrat Helmut Riegger. Die Gemeinschaft der Energieberater wurde mit Unterstützung des Landkreises Calw gegründet und ist ein Zusammenschluss 26 qualifizierter Gebäudeenergieberater. Als Handwerksmeister, Bautechniker, Architekten oder Ingenieure verfügen die Mitglieder des Vereins über fundiertes Fachwissen auf dem Gebiet der Gebäude- und Anlagentechnik.

„Wir beraten private Hausbesitzer über erneuerbare Energien, Möglichkeiten der Energieeinsparung und sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen für Gebäude und helfen somit, Energiekosten zu senken und die Umwelt zu schonen“ erläuterte Monika Falkenthal als Leiterin der Energieagentur. Als sehr gut bezeichnete sie die Zusammenarbeit mit der Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF) Nordschwarzwald, in deren Aufgabengebiet die Begleitung von Unternehmen und Betrieben bei der Suche nach Energieberatern, Förderprogrammen, Ideenfindung zu neuen Effizienzmaßnahmen und die Vernetzung von Anwendern und Anbietern in der Region liegt.

Wenn es nach dem Vorsitzenden der Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw und Umweltdezernent Joachim Bley geht, sollen von der neuen Geschäftsstelle künftig alle Aktivitäten für Energieeffizienz im Landkreis ausgehen. Besonders stolz zeigte er sich bezüglich der Unterbringung der Energieagentur in einem „Plus-Energie-Haus“ neuester Technologie, das ausschließlich mit erneuerbaren Energien

betrieben wird. „Dieses Haus produziert über das Jahr gerechnet mehr Energie als es verbraucht und ist damit ein konkretes Beispiel, dass energieeffizientes Bauen möglich ist“, so Bley.

In diesem Zusammenhang hob er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Althengstett bei der Realisierung des Bauvorhabens hervor. Bürgermeister Clemens Götz hielt fest, dass in Althengstett in Sachen Klimaschutz viel vorangehe und verwies auf das vom Gemeinderat beschlossene Energie- und Klimaschutzkonzept, welches nun Zug um Zug umgesetzt werden soll. Darin spielen die Erzeugung erneuerbaren Stroms genauso eine Rolle wie das Heizen mit Holzhackschnitzel in kommunalen und privaten Gebäuden.

Zukünftig wird Monika Falkenthal montags bis freitags zwischen acht und zwölf Uhr als erste Ansprechpartnerin für Terminvereinbarungen, Fragen und Anregungen in der neuen Geschäftsstelle der Energieagentur vor Ort sein. Interessenten für einen Beratungstermin können sich bei ihr unter der Telefonnummer 07051 – 9686100 melden. Weitere Informationen zur Arbeit der Gemeinschaft für Energieberater sind auf der Homepage www.kreis-calw.info erhältlich.



Freuen sich über die neuen Räumlichkeiten der Energieberatung v. l.: Ralf Maurer (selbstständiger Planer/Bauleiter und Gebäudeenergieberater), Bürgermeister Clemens Götz, Joachim Bley (Vorsitzender der Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw und Umweltdezernent), Monika Falkenthal (Leiterin der Energieagentur), Landrat Helmut Riegger und Andreas Fibich (KEFF-Energieeffizienzmoderator).

Kindergärten und Schulen

Kinderhaus Regenbogen



Tolle Aktionen rund um unsere Märchen konnte man am letzten Samstag im Kinderhaus erleben. Hüpfen wie der Frosch im Froschkönig, goldene Kugeln in den Brunnen werfen, vergiftete Äpfel angeln, oder eine Edelsteinsuche wie bei Schneewittchen, den richtigen

Weg im Barfußpfad finden wie bei Hänsel und Gretel oder richtige Paare suchen beim Hörmemory wie bei Dornröschen. Unser Sommerfest stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Im Märchenwald“. Leider mussten wir unsere Stationen, wegen hohen Gewittervorhersagen, ins Kinderhaus verlegen. Aber zum Glück meinte es das Wetter dann doch noch gut mit uns und so konnten alle Kinder, Eltern und alle Gäste den Garten in Beschlag nehmen und gemütlich draußen essen und trinken.



Alle Kinder, die es schafften die Stationen erfolgreich zu durchlaufen, erhielten eine kleine Belohnung, die sie an ihren mitgebrachten Stock binden durften. Als Geschenk für eine komplette Laufkarte bekamen sie zum Schluss einen Spritzfrosch. Vielen Dank hierfür an die AOK Pforzheim Calw für diese Spende. Außerdem bedanken wir uns bei allen Eltern, Omas u.s.w für die mitgebrachte Buffetspende, bei der Mönchs Kloster Brauerei für die Bierbankgarnituren und allen die zu diesem Fest gekommen sind.

Kindergarten Bernbach

Bei uns im Kinderwald Bei uns im Kinderwald da kannst Du was erleben ... bei uns im Kinderwald da ist viel Spaß dabei ...

Endlich ist das Wetter schöner und unser Kinderwald öffnete seine Tore. Gemeinsam schoben wir unsere Holzsitze an ihren Platz und so beginnt, der Kinderwald Formen anzunehmen.



Wir bastelten Traumfänger, die wunderschön anzusehen sind. Wenn man von der Straße aus in unseren Kinderwald blickt, dann fallen diese sofort ins Auge. Ein fröhliches Schild mit all unseren Handabdrücken ragt weit über den Zaun.

Wir haben so viel Spaß mit Naturmaterialien zu bauen, zu basteln und lauschen ganz gespannt den Geschichten von Käfern, Ameisen und Vögeln, die in unserem Kinderwald leben.

Unsere neueste Errungenschaft ist eine Slackline, ihr fragt euch sicher was das ist.... Darauf kann man balancieren aber sie federt wunderbar nach und man muss immer einen Ausgleich mit dem Körper schaffen. Puh das ist gar nicht so einfach, macht aber riesen Spaß.

Wir sind gespannt was wir alles noch im Kinderwald erleben werden ... Wir freuen uns

Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen

Treffen der Generationen - die 9. Klassen der WLRS im Franz-Kast-Haus - AWO Albtal

Am 29.02.2016 bin ich mit meiner MUM-Klasse ins Franz-Kast-Haus, ein Seniorenhaus in Ettlingen gegangen, das zur AWO gehört, weil wir im Unterricht momentan das Thema „Älter werden“ behandeln. An jenem Tag waren wir eine sehr kleine Gruppe, die aus Sonia, Michelle, Frau Steiner und mir bestand, da der Rest entweder krank war, oder im Krankenhaus lag. Wo genau das Seniorenhaus lag, wusste ich nicht. Zwar kannte ich es vom Sehen, aber richtig einordnen konnte ich es nicht. Wie es in einem Altenheim aussieht, wusste ich natürlich aus Filmen und Büchern, aber sonst war ich noch nie in einem, da alle meine Omas noch Zuhause leben.



Zu allererst trafen wir im Versorgungszentrum ein und wurden von einer netten Frau empfangen, die Altenpflegerin ist. Sie brachte uns in ein Zimmer, in dem ein großer Tisch mit Stühlen und Getränken stand. Wir nahmen Platz und die Frau teilte uns zwei Kataloge aus. Einen, in dem die AWO erklärt ist und einen, in dem der Beruf des Altenpflegers näher beschrieben wird. Als erstes erklärte sie uns, was wir alles machen würden im Laufe des Vormittags. Dann ging sie mit uns den AWO-Katalog durch. Dort sind die Standorte, Leiter, Einrichtungen und Dienstleistungen erklärt. Nachdem das vorbei war, erzählte sie schnell noch ein paar Dinge über den körperlich anspruchsvollen Beruf Altenpfleger. Schließlich führte sie uns durch das Haus. Es besteht aus einer Teilzeitstation, auf der die älteren Leute nur zeitweise z.B. für zwei Monate kommen, weil sich niemand um sie kümmern kann, einer vollstationären Station, einer Demenz-Station und einer Tagesstätte, „Senta“. Auf einer der Stationen wohnte sogar eine Katze. Auf allen Stationen sahen die Alten sehr zufrieden aus, sie aßen, saßen zusammen oder lasen Zeitung. In jeder der Stationen gab es einen Gemeinschaftsraum und eine kleine Küche. Auf der Demenzstation war es doch ziemlich gruselig. Die Menschen liefen mechanisch, still und mit leeren Augen durch die Gegend. Sie nahmen nichts mehr wahr. Die Station ist deswegen auch gut gesichert und die Tür mit einem Code abgesperrt. Auf den einzelnen Zimmertüren waren Symbole, z.B. ein Eiffelturm, etwas, das die Menschen mit sich in Verbindung bringen, damit sie ihr Zimmer wiederfinden können. Eine Frau lief die ganze Zeit immer nur geradeaus, eine andere verfolgte uns. Es war eine schockierende aber auch interessante Erfahrung. Zwischendurch gingen wir auf eine Dachterrasse, von der aus man über Ettlingen sehen kann. Danach gingen wir noch einmal in das Zimmer vom Anfang und stellten Fragen zur Demenz. Später, gegen 11:00 Uhr, machten wir uns ohne die Frau auf den Weg zur Seniorengymnastik.





Die Senioren saßen alle in einem Stuhlkreis, manche auf Stühlen, andere im Rollstuhl und machten mit einer Frau, die den Kurs leitet, Übungen. Wir setzten uns dazu und machten mit. Es waren vor allem Übungen für Schultern, Beine und Gelenke. In einer Pause verteilten wir Getränke an die Senioren und sammelten diese auch wieder ein. Zum Schluss fingen die Senioren an Lieder zu singen, was ziemlich unterhaltsam war. Nachdem die Senioren weggebracht wurden, aßen wir zu Mittag. Es gab Spaghetti mit einer Soße und Käse. Die Frau und zwei Pfleger setzten sich zu uns und erzählten von ihrem Beruf. Danach sind wir gegangen.

Ich könnte mir vorstellen Altenpfleger zu werden, da es ein körperlicher Job ist und auch Geduld und starke Nerven benötigt. Den Ausflug fand ich okay, vor allem weil wir eine relativ kleine Gruppe waren. Ich hätte es besser gefunden, wenn wir mehr mit den Senioren machen hätten können. Am spannendsten fand ich die Demenz-Station.

Ein großes Dankeschön an die AWO Albtal für den freundlichen Empfang und die Einblicke!

Albertus-Magnus-Gymnasium

„Total vernetzt und alles klar!?“ – Präventionstheater Q-Rage am AMG

Im Leitbild des AMG ist „Prävention“ fest verankert und deswegen hat auch die Erziehung zum kritisch-bewussten Umgang mit den neuen Medien eine große Bedeutung. Organisiert von den Schulsozialarbeiterinnen des Schulzentrums steht hier schon traditionell das interaktive Theaterstück „Total vernetzt – und alles klar!?“ des freien Theaters Q-Rage für die Jahrgangsstufe 6 auf dem Programm, bei dem die Probleme und Gefahren im Internet dargestellt und diskutiert werden. Gespielt wurde der Alltag von zwei Teenagern, Lisa und Henrik, die bei der Nutzung der Angebote des Internets auf Probleme stoßen, die auch dem Publikum nicht unbekannt waren: Bilder anderer Personen ins Netz stellen, Cyber-Mobbing, Happy Slapping, Kostenfallen, Urheberrechtsverletzungen, Chatten mit unbekanntenen Personen und eigene, womöglich peinliche, Fotos ins Netz stellen. Thematisiert und erklärt wurden das Recht auf das eigene Bild, das Copyright, aber auch die unabsehbaren Gefahren eines Chats mit Unbekannten, vor allem, wenn dieser auf ein Treffen in der „realen“ Welt drängt. Immer wieder wurde die Handlung des Stücks angehalten, die Schauspieler verließen ihre Rollen, um als Moderatoren Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger mit den Schülern über die gerade gespielte Situation zu diskutieren, wobei als Fachmann Herr Bronner von der Polizei zur Verfügung stand, der die strafrechtliche Seite beleuchtete. Das Ziel dieser Präventionsveranstaltung war sowohl die Aufklärung über rechtliche Folgen als auch die Sensibilisierung der Schüler für schnell und unüberlegt verschickte Botschaften, die man dem Empfänger nie sagen würde, wenn man ihm tatsächlich gegenüber stünde. Vor allem aber sollte auch auf den zunehmenden Missbrauch des Verschickens von Bildmaterial hingewiesen werden, wo die Hemmschwelle in der letzten Zeit deutlich gesunken sei: So sei das Aufnehmen und Verbreiten von Bildern und Videos im Netz nicht erlaubt, wenn der Fotografierte bzw. Gefilmte dies nicht möchte, und werde daher zu einer Straftat.

Anne-Frank-Realschule

Theater Q-Rage an der AFR

Am Dienstag, den 21. Juni 2016 durften alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Anne-Frank-Realschule Ettlingen an dem interaktiven Theaterstück zu den modernen Medien: "Total vernetzt - und alles klar!?" teilnehmen. Dieses Theaterstück wurde im Rahmen der Gewaltprävention gezeigt, die an der Anne-Frank-Realschule Ettlingen über alle Schuljahre hinweg ein wichtiger Eckpfeiler der schulischen Bildung darstellt. In jedem Schuljahr werden für die Schülerinnen und Schüler Themen rund um moderne Medien, Gewalt, Mobbing etc. besonders thematisch aufbereitet, damit die Schülerinnen und Schüler informiert werden sowie Hilfestellung und Handlungsalternativen zu besonders brisanten Themen rund um ihren Alltag erhalten.

In dem Stück ging es um die beiden Teenager Lisa und Henrik. Die beiden sind Geschwister, gehen auf die gleiche Schule und halten sich mit Hilfe von PC und Handy immer auf dem neuesten Stand. Es werden die neuesten Videos ausgetauscht. Lisas Hobbies sind Surfen,

Chatten, whats app, Instagram. Mit Begeisterung lästert sie in Foren über andere ... Henrik verbringt viel Zeit vor dem Computer, schaut gerne Youtube Videos an und zockt am PC. Dabei sitzt er bis spät in die Nacht vor dem Bildschirm.

Eines Tages stellt Henrik ein Bild, auf dem er betrunken am Boden liegt, bei facebook ein. Zunächst findet er es witzig, dass er von anderen auf das Bild angesprochen wird. Als es aber eines Tages verändert im Internet erscheint und er zum Gespött der Schule wird, kippt seine Stimmung. Auch Lisa ist betrübt, weil Henriks Freund Tom nichts von ihr wissen will. Sie tröstet sich mit ihrer neuen Chatbekanntschaft Tobi und will sich auf ein Treffen mit dem Unbekannten einlassen. Ihr Bruder hilft ihr aus der Situation heraus.

Eine Moderation führte durch das Theaterstück und unterbrach die Handlung an zentralen Stellen, um mit den Schülern das Geschehen zu reflektieren.

Herr Brommer von der Polizei Ettlingen kommentierte immer wieder die Begebenheiten aus der Sicht der Kriminalpolizei.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler waren begeistert und bestimmt hat das Theaterstück an diesem Nachmittag viele Themen für interessante Gespräche rund um das Thema Gefahren bei den modernen Medien ermöglicht.

Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

Wenn es blitzt und donnert ...

In den letzten Wochen sind mehrere Unwetter über Deutschland gezogen. Mit teilweise katastrophalen Auswirkungen.

Gerne möchten wir und der Feuerwehrverband Baden-Württemberg Ihnen daher einige Tipps geben:

- Bewegen Sie sich nur auf einsehbarem Grund, meiden Sie Wälder und Hanglagen. Straßen können durch das Wasser überflutet und unpassierbar werden. Beachten Sie Absperrungen, Straßensperrungen und Halteverbote, etwa auch an Unterführungen oder tiefer gelegenen Bereichen.
- Sichern Sie wenn möglich Gebäudeöffnungen und Abwasserschächte, parken Sie Fahrzeuge in höher gelegene Gebiete um, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist.
- Ein festes Gebäude ist der sicherste Platz bei einem Unwetter. Alternativ bietet auch ein geschlossenes Auto Schutz.
- Wenn Sie im Freien von einem schweren Unwetter überrascht werden, setzen Sie sich in eine Senke, einen Hohlweg, unter eine Stahlbetonbrücke oder einen Felsvorsprung. Im dichten Wald setzen Sie sich ebenfalls hin - mindestens drei Meter von Bäumen oder Astspitzen entfernt. Meiden Sie einzeln stehende Bäume jeder Art, Masten, Metallzäune und andere Metallkonstruktionen.
- Durch kräftigen Regen kann im Straßenverkehr die Sicht stark beeinträchtigt werden. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an und achten Sie auf Aquaplaning! Warten Sie Unwetter mit Sturm und Hagel zunächst auf einem Parkplatz oder am Straßenrand auf einem baumfreien Abschnitt ab.
- In Gebäuden ohne Blitzschutzsystem an den Strom- und Versorgungsleitungen sollten Sie bei Gewitter auf Kontakt zu Metallleitungen und das Duschen verzichten, sowie die Stecker der Elektrogeräte herausziehen.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte und behindern Sie deren Arbeit nicht.

Melden Sie alle Unfälle und Brände sofort unter der europäischen Notrufnummer 112. Bitte halten Sie die Notrufleitung während der Dauer des Unwetters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach Ende des Unwetters.

IHRE FEUERWEHR BAD HERRENALB ABT. STADT

Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Übung am 9. Juli um 17 Uhr anschließend Festbesuch FZK



Jugendfeuerwehr

- Übung am 13. Juli um 18 Uhr

Feuerbärchen

Wir brauchen Verstärkung!

Du bist zwischen 5 und 9 Jahre alt?

Dann besuche uns doch mal bei einer Übung.

- Übung am 1. Juli um 17:45 Uhr

Abteilung Neusatz-Rotensol

Einsatzabteilung:

Nächste Übung: Freitag 08.07.2016 um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Montag 11.07.2016 um 18.00 Uhr

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag 18.07.2016 um 17.30 Uhr

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de